



gegr. 21. Juni 2015

Pfarrverband aktuell

St. Michael - Peiting
Auferstehung des Herrn - Hohenpeißenberg



Foto: Rudi Hochenauer

Liebe Pfarrfamilien im Pfarrverband,



ich hoffe, Sie sind alle gut im Neuen Jahr 2023 angekommen und können trotz so manch düsteren Aussichten mit viel Gottvertrauen in die Zukunft blicken.

Das Jahr 2023 bringt auch für unseren Pfarrverband personelle Veränderungen mit sich: Im Jahre 2021 wurde der neue Stellenplan des Erzbistums München-Freising vorgestellt.

Der neue Stellenplan 2030 berücksichtigt, dass wir in unserer Erzdiözese bis zum Jahr 2030 30% weniger Personal (Priester, Diakone, Pastorale Mitarbeiter) haben werden. So wurde die Stellenzahl der Erzdiözese bereits dem Personalstand von 2030 angepasst. Das heißt auch, dass momentan manche Stelle doppelt besetzt, werden können. Coronabedingt verzögerten sich so manche Entscheidungen und Umsetzung bis in den Spätherbst 2022.

Was sind die größten Veränderungen?

War man bisher gewohnt, dass Seelsorger nur für einen Pfarrverband zuständig waren, löst sich der neue Stellenplan größtenteils von diesem Konzept; d. h., zukünftig wird unterschieden zwischen **Grunddiensten vor Ort und sog. Funktionsstellen.** Unter **Grunddiensten** versteht man eben die grundlegenden Dienste in einem Pfarrverband wie z. B. die Zelebration von Gottesdiensten, die Spendung von Sakramenten, deren Vorbereitung und die allfällige Organisation eines Pfarrverbandes. In diesem Bereich sind für unseren Pfarrverband im neuen Stellenplan eine Priesterstelle und eine halbe Stelle für einen pastoralen Mitarbeiter vorgesehen, also insgesamt nur noch 1 ½ Stellen. Die ganze Priesterstelle bleibt bis auf weiteres mit mir besetzt. Die ½ Stelle für die Grunddienste wurde durch Frau Hämmerle und Herrn Tralmer besetzt. Also überbesetzt, da wir zur Zeit eben noch mehr Mitarbeiter in der Diözese haben, als Stellen vorgesehen sind. Ferner wird uns Hr. Diakon Pohl in seiner Pension noch weiter unterstützen. Unter **Funktionsstellen** versteht man den Dienst an einer Personengruppe innerhalb eines Dekanates. Hinzu kommt also für das gesamte Dekanat Rottenbuch jeweils ½ Stelle für Jugendpastoral (Hr. Stanek), Krankenpastoral (Hr. Tralmer), Seniorenpastoral (Hr. Diakon Mylius) und Schulpastoral (Fr. Hämmerle).

Sicherlich wird es ein wenig Zeit brauchen, bis sich das neue Modell einspielt. Es wird auch an uns liegen, was wir alle daraus machen. So möchte ich Sie alle bitten, die Veränderungen mit in Ihr Gebet zu nehmen.

Mit besten Grüßen:

Pfr. Kröpfl + Pastoralteam

Gottesdienstordnung 01. bis 28. Februar 2023

Mittwoch, 1. Februar

19.00 Auferst. d. Herrn HP **Abendlob**

Donnerstag, 2. Februar

DARSTELLUNG DES HERRN (Mariä Lichtmeß)

17.00 St. Michael, PE **Andacht m. Blasiussegen für Kinder**

18.30 St. Michael, PE

**Festgottesdienst (17.55 Rosenkranz)
mit Kerzensegnung und anschl. Blasiussegen**

Musik: Kirchenchor u. Unteregger Stubenmusik

f. Andreas Grasegger u. Bruder Martin Grasegger, Rosi, Martin u. Josef Jocher/Schöttl | f. Priester- u. Ordensberufe | f. Michael Schmid z. Jhrtg.
f. Gabriele Schermer z. Geb., Franz u. Frieda Schermer u. Anneliese Schermer/Jaud | f. Anni Rotter | f. Ang. Schmid, Hübl u. Stöhr
f. Hans Sussmann z. Jhrtg. | f. Gertraud Ramsauer u. Elfriede Ostler
f. Martin Rößle z. 1. Jhrtg.

Freitag, 3. Februar

Hl. Ansgar, Bischof, Glaubensbote und hl. Blasius, Bischof, Märtyrer

09.00 Maria Egg, PE

Heilige Messe

anschl. Aussetzung des Allerheiligsten bis 12.00 Uhr

z. Hl. Herzen Jesu | f. Anna Czeschner

z. Ehren d. hl. Rasso u. d. hl. Mutter Gottes

19.30 Maria Egg, PE

Holy Hour Jugend 2000

Samstag, 4. Februar

Hl. Rabanus Maurus, Bischof

14.00 St. Michael, PE

Taufe von Samuel Noah Grimbacher

18.30 St. Michael, PE

Vorabendmesse als Auftakt z. Firmvorbereitung

f. Georg u. Karl Sträußl u. Ang. | z. Ehren d. hl. Mutter Gottes

f. Veronika Streif z. Jhrtg. | f. Georg Rohrmoser u. beids. Eltern

Sonntag, 5. Februar

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08.45 St. Michael, PE

Heilige Messe

f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrverbands | f. Ang. Hübl, Schmid u. Stöhr
f. Hans u. Marille Stöger u. Ang. | f. Hanns Kümmerle u. Ang. u. Elena
f. Elfriede Rosenauer | f. Josef u. Maria Mayer
f. Erika Gumpinger | f. Florentine Käuffl u. Florentine u. Oswald König
f. Alois u. Paula Neumann u. Ang.

10.30 Pfarrsaal, PE

Kinderkirche

10.30 Maria Himmelf, HP **Festgottesdienst zu Mariä Lichtmeß mit Kerzensegnung und anschl. Blasiussegen**
f. Katharina u. Fritz Ahl z. Jhrtg. u. Ang. | f. Anna Greiner u. Ang.
f. Max u. Margarete Wiedemann | f. Franz u. Elisabeth Herz
f. Martin Döhner z. Jhrtg., Familien Staltmayr, Maria Prinz u. Verwandsch.,
Josef u. Erna Vogl u. Reinhold Vogl
f. Silvia Schmidhuber z. Halbjhrtg.

11.30 Maria Egg, PE **Taufe von Elena Barnickel**

Dienstag, 7. Februar

09.00 Maria Egg, PE **Heilige Messe (8.25 Rosenkranz)**

Donnerstag, 9. Februar

Hl. Alto, Abt, Glaubensbote

18.30 St. Michael, PE **Heilige Messe (17.55 Rosenkranz)**
f. d. Verstorbenen des vergangenen Monats | f. Aloisia Arnold z. Geb.
f. Maria Eisenschmid z. Jhrtg. | f. Manfred Pfeiler z. 1. Jhrtg.
f. Thomas Huber | f. Maria u. Peter Fürst z. Jhrtg.
f. Mathilde Popp z. Geb., Werner Brosche u. Brigitte Müller

Samstag, 11. Februar

Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

18.30 St. Michael, PE **Vorabendmesse (17.55 Rosenkranz)**
f. Johann u. Viktoria Sirch | f. Peter Krötz u. Ang.
f. Elt. Schlittenbauer u. Ang. | f. Max Anderl u. Ang.
f. Korbinian Eberle z. Jhrtg. | f. Elfi und Robert Gürkner
f. Anneliese Huber (v. d. Nachbarn) | f. Anna u. Andreas Jocher

Sonntag, 12. Februar

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08.45 St. Michael, PE **Heilige Messe**
f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrverbands | f. Paul u. Franziska Mayer
f. Jakob Schmid z. Geb. | f. Josef Holl z. Geb. u. Ang.
f. Reinhard Slowiok z. Jhrtg. u. Ang. Fam. Heimerl u. Slowiok
f. Hans Keppeler z. Jhrtg., Josef Jocher, Anna u. Andreas Jocher z. Jhrtg.
f. Albert u. Paul Häring u. Margarete Kerber
f. Johann Thiel u. Elt. Strauß/Thiel u. Ang.

10.30 Auferst. d. Herrn HP **Heilige Messe**

18.30 St. Michael, PE **Segensfeier f. Paare z. Valentinstag**

Dienstag, 14. Februar

Hl. Cyrill (Konstantin) und hl. Methodius, Glaubensboten, Patrone Europas

09.00 Maria Egg, PE **Heilige Messe (8.25 Rosenkranz)**
f. Johanna u. Thomas Köpf

18.30 Auferst. d. Herrn HP **Heilige Messe (17.55 Rosenkranz)**
f. d. Verstorbenen des vergangenen Monats

Mittwoch, 15. Februar

19.00 Auferst. d. Herrn HP **Abendlob**

Donnerstag, 16. Februar

18.30 St. Michael, PE **Heilige Messe** (17.55 Rosenkranz)
f. Anna Klement u. Ang. | f. Verst. der Fam. Kaltenegger
f. Anni Rotter | f. Zenta Häuserer | f. Heinz Marx
f. Diakon Georg Meier | f. Josef u. Maria Eisele u. Söhne

Freitag, 17. Februar

Hl. Gründer des Servitenordens

19.00 St. Michael, PE **Eucharistische Anbetung**

Samstag, 18. Februar

18.30 Auferst. d. Herrn HP **Vorabendmesse** (17.55 Rosenkranz)
f. Heinz Stichaner

18.30 Maria Egg, PE **Wort-Gottes-Feier** (17.55 Rosenkranz)

Sonntag, 19. Februar

7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08.45 St. Michael, PE **Heilige Messe**
f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrverbands | f. Max Kümmerle (v. d. Nachbarn)
f. Hanns Kümmerle u. Ang. u. Elena | f. Sophie Stöger
f. Sebastian u. Maria Brennauer

10.30 St. Michael, PE **Heilige Messe**
f. Rita Brennauer u. Ang. | f. Franziska Krömer z. Geb.
f. Josef Schneider z. 40. Jhrtg. | f. Xaver u. Ernst Barnsteiner u. Ang.
f. Bernhard u. Kordula Mößmer | f. Konrad Megele z. Jhrtg. u. Ang.
f. Adolf Utschneider u. Ang. | f. Markus Niggel u. Evi Socher z. Jhrtg.
f. Gerhard Ihsen u. Ang.

10.30 Maria Himmelf, HP **Wort-Gottes-Feier**

Montag, 20. Februar

17.00 Maria Egg, PE **Rosenkranz der St. Michaelsbruderschaft**

Mittwoch, 22. Februar

Aschermittwoch

16.00 St. Michael, PE **Aschenfeier für Kinder im Pfarrverband**

18.30 St. Michael, PE **Heilige Messe mit Aschenkreuzauflegung**

18.30 Auferst. d. Herrn HP **Wort-Gottes-Feier mit Aschenkreuzauflegung**

Donnerstag, 23. Februar

Hl. Polykarp, Bischof, Märtyrer

18.30 St. Michael, PE

Heilige Messe (17.55 Rosenkranz)f. Anni Habersetzer u. Ang.n | f. d. Verst. der Fam. Kugler
f. Johann Brennauer z. 10 Jhrtg. | f. Maria Eisele u. Ang.

Freitag, 24. Februar

HL. MATTHIAS, Apostel

18.30 St. Michael, PE

Kreuzwegandacht

Samstag, 25. Februar

Hl. Walburga, Äbtissin

18.30 Auferst. d. Herrn HP

Heilige Messe

Sonntag, 26. Februar

1. FASTENSONNTAG

08.45 St. Michael, PE

Heilige Messe

Musik: Männerchor Peiting

anschl. Männereinkehrtag im Pfarrsaal;

mit Dr. Anton Schuster aus Weilheim mit dem Thema:

„Der Versuchung erliegen?“

f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrverbands | f. Mathilde Hecktor z. Geb. u. Ang.

f. Marita Schleich | f. Franziska Apel | f. Anni Rotter

f. Sebastian Oswald | f. Heinrich Marx | f. Walli Sedlmaier z. Namtg.

Dienstag, 28. Februar

09.00 Maria Egg, PE

Heilige Messe (8.25 Rosenkranz)

f. Anton u. Magdalena Socher | f. Melanie u. Hans Lindner

f. Anna Biehl u. Ang.

18.30 Auferst. d. Herrn HP

Heilige Messe (17.55 Rosenkranz)

Redaktionsschluss 14. Februar 2023

Bitte **Beiträge und Messintentionen** für die Ausgabe März bis **spätestens 14. Februar** im Pfarrbüro angeben, da sonst eine Veröffentlichung im Pfarrverband aktuell nicht mehr gewährleistet werden kann.

Vorschau bis 05. März 2023 (ohne Intentionen)

Mittwoch, 1. März

19.00 Auferst. d. Herrn HP **Abendlob**

Donnerstag, 2. März

18.30 St. Michael, PE **Heilige Messe** (17.55 Rosenkranz)
zum **Gebetstag um seelsorgliche Berufe**

Freitag, 3. März

09.00 Maria Egg, PE **Heilige Messe**
anschließend Aussetzung des Allerheiligsten bis 12.00 Uhr

18.30 St. Michael, PE **Kreuzwegandacht**

19.30 Maria Egg, PE **Holy Hour Jugend 2000**

Samstag, 4. März

Hl. Kasimir, Königssohn **Kollekte f. Caritas (Frühjahrssammlung)**

18.30 St. Michael, PE **Vorabendmesse** (17.55 Rosenkranz)

Sonntag, 5. März

2. FASTENSONNTAG **Kollekte f. Caritas (Frühjahrssammlung)**

08.45 St. Michael, PE **Heilige Messe**

10.30 Auferst. d. Herrn HP **Heilige Messe**

Legende: HP = Hohenpeißenberg PE = Peiting

Alle Termine und Informationen des PV-aktuell finden Sie auch auf unserer Internetseite

<https://www.erzbistum-muenchen.de/pv-peiting-hohenpeissenberg>

Termine und Veranstaltungen im Februar

Pfarreien – St. Michael und Auferstehung des Herrn

Kinderkirche

Sonntag, 05. Februar um 10.30 h im Pfarrsaal Peiting

Meditatives Tanzen

Montag, 06. Februar um 19.30 h im großen Saal im Jugendheim Peiting

Segensfeier für Paare

Sonntag, 12. Februar um 18.30 h in der Pfarrkirche St. Michael Peiting

Eucharistische Anbetung

Freitag, 17. Februar um 19.00 h i. d. Pfarrkirche St. Michael Peiting

Aschenfeier für Kinder

Mittwoch, 22. Februar um 16.00 h i. d. Pfarrkirche St. Michael Peiting

Quintissimo Konzert entfällt

Das Konzert am 29. Januar in der Pfarrkirche muss aus Krankheitsgründen entfallen.
Es wird am Sonntag, den 19. März um 19.00 h in Maria Egg nachgeholt.

Kath. Frauenbund

Frauenkranz Kath. Frauenbund Hohenpeißenberg

Samstag, 04. Februar um 14.30 h im Haus der Vereine

Offenes Singen

Montag, 13. Februar um 18.30 h im Haus der Vereine

Rosenmontags-Kaffeekränzchen vom Kath. Frauenbund Peiting

Rosenmontag, 20. Februar um 14.00 h im Pfarrsaal Peiting mit vielen Überraschungen

Faschingsfrühstück

Dienstag, den 21. Februar um 10.00 h im Schützenstüberl. Gerne auch maskiert kommen.

Wer gerne beim Frauenkranz u. Faschingsfrühstück abgeholt werden möchte bei Frau Baab unter der Tel. 08805 456 anmelden.

Termine und Veranstaltungen im Februar

KAB

KAB Fasching

Samstag, 04. Februar um 14.00 h im Pfarrsaal Peiting, ein buntes Programm erwartet Sie!

Gemeinde- u. Pfarrbücherei

Lesung mit Achim Bogdahn

Samstag, 04. Februar um 20.00 h im Pfarrsaal Peiting, Eintritt 12,00 Euro
VVK Bücherei Peiting, VVK Buchhandlung am Bach

Vorlesenachmittag für Kinder ab 4 Jahre

Montag, 06. Februar um 15.00 h in der Gemeinde- u. Pfarrbücherei Peiting
Anmeldung unter: 08861 59613

Jugend 2000

Holy Hour

Freitag, 03. Februar um 19.30 h in Maria Egg, anschl. Happy Hour im Jugendheim

Film des Monats

Three Billboards Outside Ebbing, Missouri

Freitag, 24. Februar um 20.00 h im Pfarrsaal Peiting

Kirchenzeitung - Tod v. Papst emeritus Benedikt XVI.

Sankt Michaelsbund Diözesanverband München und Freising e.V.

In unseren Ausgaben Nr. 2 und 3 haben wir dieses Ereignis würdig und umfassend in Wort und Bild ins Blatt genommen. Dazu findet sich in Ausgabe 2 auch unser großer Jahresrückblick auf das Geschehen im Erzbistum 2022. Da wir mittlerweile von vielen Seiten gehört haben, dass aufgrund des großen Interesses, die beiden Ausgaben an den Schriftenständen der Kirchen schnell vergriffen waren, stehen diese für Sie ab sofort auf der Homepage Ihrer Pfarrei <https://www.erzbistum-muenchen.de/pv-peiting-hohenpeissenberg> zur Verfügung.

Geistliches Vermächtnis von Papst Benedikt XVI.

Wenn ich in dieser späten Stunde meines Lebens auf die Jahrzehnte zurückschaue, die ich durchwandert habe, so sehe ich zuallererst, wieviel Grund ich zu danken habe. Ich danke vor allen anderen Gott selber, dem Geber aller guten Gaben, der mir das Leben geschenkt und mich durch vielerlei Wirrnisse hindurchgeführt hat; immer wieder mich aufgehoben hat, wenn ich zu Gleiten begann, mir immer wieder neu das Licht seines Angesichtes geschenkt hat. In der Rückschau sehe und verstehe ich, dass auch die dunklen und mühsamen Strecken dieses Weges mir zum Heile waren und dass Er mich gerade da gut geführt hat.

Ich danke meinen Eltern, die mir in schwerer Zeit das Leben geschenkt und unter großen Verzichten mir mit ihrer Liebe ein wundervolles Zuhause bereitet haben, das als helles Licht alle meine Tage bis heute durchstrahlt. Der helllichtige Glaube meines Vaters hat uns Geschwister glauben gelehrt und hat als Wegweisung mitten in all meinen wissenschaftlichen Erkenntnissen standgehalten; die herzliche Frömmigkeit und die große Güte der Mutter bleiben ein Erbe, für das ich nicht genug danken kann. Meine Schwester hat mir selbstlos und voll gütiger Sorge über Jahrzehnte gedient; mein Bruder hat mir mit der Hellsicht seiner Urteile, mit seiner kraftvollen Entschiedenheit und mit der Heiterkeit des Herzens immer wieder den Weg gebahnt; ohne dieses immer neue Vorausgehen und Mitgehen hätte ich den rechten Weg nicht finden können.

Von Herzen danke ich Gott für die vielen Freunde, Männer und Frauen, die er mir immer wieder zur Seite gestellt hat; für die Mitarbeiter auf allen Stationen meines Weges; für die Lehrer und Schüler, die er mir gegeben hat. Sie alle vertraue ich dankbar seiner Güte an. Und danken möchte ich dem Herrn für die schöne Heimat im Voralpenland, in der ich immer wieder den Glanz des Schöpfers selbst durchscheinen sehen durfte. Den Menschen meiner Heimat danke ich dafür, dass ich bei ihnen immer wieder die Schönheit des Glaubens erleben durfte. Ich bete darum, dass unser Land ein Land des Glaubens bleibt, und bitte Euch, liebe Landsleute: Lasst euch nicht vom Glauben abbringen. Endlich danke ich Gott für all das Schöne, das ich auf den verschiedenen Stationen meines Weges, besonders aber in Rom und in Italien erfahren durfte, das mir zu zweiten Heimat geworden ist.

Alle, denen ich irgendwie Unrecht getan habe, bitte ich von Herzen um Verzeihung. Was ich vorhin von meinen Landsleuten gesagt habe, sage ich nun zu allen, die meinem Dienst in der Kirche anvertraut waren: Steht fest im Glauben! Lasst euch nicht verwirren! Oft sieht es aus, als ob die Wissenschaft – auf der einen Seite die Naturwissenschaften, auf der anderen Seite die Geschichtsforschung (besonders die Exegese der Heiligen Schriften) – unwiderlegliche Einsichten vorzuweisen hätten, die dem katholischen Glauben entgegenstünden.

Ich habe von weitem die Wandlungen der Naturwissenschaft miterlebt und sehen können, wie scheinbare Gewissheiten gegen den Glauben dahinschmolzen, sich nicht als Wissenschaft, sondern als nur scheinbar der Wissenschaft zugehörige philosophische Interpretationen erwiesen – wie freilich auch der Glaube im Dialog mit den Naturwissenschaften die Grenze der Reichweite seiner Aussagen und so sein Eigenliches besser verstehen lernte.

Seit 60 Jahren begleite ich nun den Weg der Theologie, besonders auch der Bibelwissenschaften, und habe mit den wechselnden Generationen unerschütterlich scheinende These zusammenbrechen sehen, die sich als bloße Hypothesen erwiesen: Die liberale Generation (Harnack, Jülicher usw.), die existenzialistische Generation (Bultmann usw.), die marxistische Generation. Ich habe gesehen und sehe, wie aus dem Gewirr der Hypothesen wieder neu die Vernunft des Glaubens hervortritt. Jesus Christus ist wirklich der Weg, die Wahrheit und das Leben – und die Kirche ist in all ihren Mängeln wirklich sein Leib. Endlich bitte ich demütig: Betet für mich, damit der Herr mich trotz all meiner Sünden und Unzulänglichkeiten in die ewigen Wohnungen einlässt. Allen, die mir anvertraut sind, gilt Tag um Tag mein von Herzen kommendes Gebet.

Rom, am 29. August 2006, Benedicuts PP XVI.



Papst em. Benedikt XVI.

1927 – 2022

PFARRVERBANDSAUSFLUG 2023

Pfr. Robert Kröpfl

In diesem Jahr ist ein Pfarrverbandsausflug nach Salzburg und ins Salzkammergut geplant. Firma Koch aus Peiting hat die Reise geplant und wird sie auch durchführen. Da ich persönlich in Salzburg studiert und gewohnt habe, werde ich die Kurzreise begleiten und versuchen, dem Trip etwas Individualität zu verleihen. Bitte melden Sie sich ziemlich bald im Reisebüro Koch an; dies erleichtert die Planung. (s. Schaukästen u. Homepage)

koch busreisen



Erleben Sie Salzburg und das wunderschöne Salzkammergut. Die Mozartstadt ist einzigartig – und das in jeglicher Hinsicht. Wer einmal in den Zauber der Kultstadt und seiner Umgebung eintaucht, kann sich diesem nicht mehr entziehen.

TERMIN:

Fr. 23.06. - So. 25.06.23

Preis p.P.: € 429,-
EZZ + € 100,-

REISEDETAILS

Erleben Sie die berühmte Mozartstadt Salzburg und das wunderschöne Salzkammergut. Salzburg ist einzigartig – und das in jeglicher Hinsicht. Wer einmal in den Zauber der Kultstadt eintaucht, kann sich diesem nicht mehr entziehen. Das harmonische Zusammenspiel von Landschaft und Architektur, Kunst und Kultur sowie Tradition und Moderne auf kleinstem Raum macht den besonderen Reiz aus. Aber auch das Salzkammergut ist mit seiner vielfältigen und beeindruckend schönen Landschaft immer einen Besuch und eine Durchfahrt wert.

REISEPROGRAMM

1.TAG: Anreise nach Salzburg. In der beeindruckenden Stadt angekommen, entdecken Sie bei einer Stadtführung die schönsten Ecken der Mozartstadt, wie zum Beispiel der Salzburger Dom oder das Festspielhaus. Nach der Führung und einem leckeren Mittagessen, besuchen Sie das Schloss Hellbrunn, welches mit seinen Wasserspielen nicht nur durch den Film «The Sound of Music» berühmt ist, sondern auch mit einer beeindruckenden Kulisse überzeugt. Anschließend Fahrt zum Hotel.

2.TAG: Nach einem stärkenden Frühstück geht es los zu einer Tagesrundfahrt durch das landschaftlich wunderschöne Salzkammergut. Haltepunkte und Sehenswürdigkeiten dabei sind unter anderem das Mozartdorf St. Gilgen, der Wallfahrtsort St. Wolfgang, die Kaiserstadt Bad Ischl, sowie das Weißenbachtal, das südliche Atterseeufer und der Mondsee.

3.TAG: Heute besuchen Sie nach dem Frühstück den Gottesdienst in der Maria Plain Kirche. Lassen Sie anschließend die gewonnenen Eindrücke bei einem Mittagessen auf sich wirken, bevor es in Richtung Heimat geht.

LEISTUNGEN

- + Fahrt im komfortablen Reisebus inkl. Basisservice
- + 2x Übernachtungen im Mercure Hotel Salzburg City**** mit Frühstücksbuffet
- + Kurtaxe
- + Halbpension mit Abendessen
- + Stadtführung in Salzburg
- + Besuch & Führung im Schloss Hellbrunn
- + Geführte Tagesrundfahrt im Salzkammergut



Der Herr sei mit euch!

Martin Mylius, Diakon in der Seniorenpastoral Dekanat Rottenbuch



Das war am 10. Januar mein erster Ruf in die Gemeinde in Maria Egg als Beauftragter für die Seniorenpastoral im Dekanat Rottenbuch und als Sozialraumverantwortlicher katholische Notfallseelsorge in den Dekanaten Rottenbuch und Werdenfels. Jeweils mit einer halben Stelle.

Der Herr sei mit Euch! Mit diesem Ruf möchte ich mich auch im Pfarrverband Peiting - Hohenpeißenberg vorstellen. Mein Name ist Martin Mylius. Ich wurde am 15. Januar 1970 in Höxter (Erzbistum Paderborn) geboren. Nach der Hauptschule wollte ich eigentlich ins Kloster. Aber ich sollte erst einmal „arbeiten und Geld verdienen“.

So machte ich eine Ausbildung zum Tischler und 1990 meldete ich mich freiwillig bei der Bundeswehr. Es folgten 12 Jahre als Soldat im Sanitätsdienst. 1993 wurde ich nach München versetzt, seitdem lebe ich in Bayern.

„Geheimnis des Glaubens!“ – so lautet ein weiterer Ruf des Diakons in der Eucharistiefeier. Mein Berufungsweg ist auch so etwas ein „Geheimnis des Glaubens“. 2002 wechselte ich als Pfarrhelfer in die katholische Militärseelsorge nach Mittenwald. Innerlich wusste ich schon lange, dass dies nicht mein Weg sein soll. Und so machte ich mich erneut auf den Weg, Diakon zu werden. 2012 empfing ich dann in München das Weihesakrament.

„Gehet hin in Frieden!“ – so lautet der letzte Ruf des Diakons. Die letzten zehn Jahre war ich eingesetzt im Pfarrverband Rottenbuch und punktuell auch im Pfarrverband Peiting-Hohenpeißenberg mit Taufen, Trauungen und Beerdigungen. Allerdings bin ich ja nicht allein, sondern da ist noch meine Frau, Silke. Wir sind seit 30 Jahren verheiratet und haben einen Sohn, Johannes. In Zukunft werde ich speziell in den Seniorenheimen in Peiting und Herzogsägmühle anzutreffen sein. Ich freue mich aber auch schon auf viele Begegnungen im Pfarrverband bei Festen oder bei Hausbesuchen. Johannes Don Bosco hat einmal gesagt: „Tun wir, was wir können. Gott fügt das Fehlende schon hinzu.“ Das, liebe Schwestern und Brüder, gilt für alle Bereiche des Lebens. Ich werde tun, was ich kann in den Bereichen Seniorenpastoral und Notfallseelsorge. Wir alle müssen tun, was wir können, um den Frieden bei uns zu bewahren. Und dann gehen wir beruhigt und mit Freude in die Zukunft, denn: Gott fügt das Fehlende schon hinzu.

Diakon Martin Mylius mit Familie



Weihnachtsweg

Thomas Tralmer, Pastoralreferent + Kiki- und Famgo-Team

Ein paar Eindrücke vom Weihnachtsweg 2022. Herzlichen Dank an alle Familien, Kinder und Mitwirkenden für ihr Engagement!!!



Christkindlwiaga

Thomas Tralmer, Pastoralreferent



Auch in Peiting gingen zwischen den Jahren endlich wieder die Christkindlwiaga von Haus zu Haus. Zwischen den Jahren waren sie vier Tage in Peiting und den Außenbereichen unterwegs. In vier Gruppen aufgeteilt zogen die Ministranten von Haus zu Haus, sangen ihre Lieder und wiegten das Christkind in den Häusern. Durch ihre Spenden werden SOS-Kinderdorf und Vereine unterstützt, die Beziehungen zu Peiting

haben. Dies sind: Sr. Paula Straub, Familien helfen Familien und Karibu – Hilfe für Tanzania. Ein Teil kommt auch den Ministranten und ihrer Arbeit zugute. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die zum Gelingen der alten Tradition mit beigetragen haben. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Nudeessen im Pfarrsaal, wo nochmals über 40 Ministranten zusammenkamen und ihre Erlebnisse austauschten.



Sternsinger waren um den Berg unterwegs

Rudi Hochenauer

Die Sternsinger wurden am Vortag vor Hl. Dreikönig nach einer Andacht in der Pfarrkirche ausgesandt. Es sind dieses Jahr sechs Gruppen mit jeweils einer Begleitperson im Ort unterwegs, die Tradition der Sternsinger wird damit fortgeführt. Die Gruppen haben sich den Ort aufgeteilt und hoffen so möglichst viele Haushalte besuchen zu können. Die Sternsinger überbringen die Glückwünsche für das neue Jahr in die Häuser und sammeln Geld für Projekte in Indonesien. Es ist mehr als lobenswert von den Kindern sich in ihrer Freizeit für die armen Kinder in Indonesien einzusetzen. Insgesamt haben die Hohenpeißenberger Sternsinger mit ihrer diesjährigen Aktion die doch stolze Summe von fast 5.000,00€ gesammelt. Die Sternsinger leben den Pfarrverbandsgedanken, da auch Kinder aus Peiting mitgegangen sind.



Herzlichen Dank an alle Kinder, Begleiter und an Sabrina Resch und Christa Höldrich, die die Sternsinger wieder aktiviert haben.

Dreikönigsingen auf dem Berg gut besucht

Rudi Hochenauer

Endlich konnte losgelöst von den früheren Einschränkungen durch die Coronapandemie wieder ein Singen in der Wallfahrtskirche durchgeführt werden. Der Besuch dieser Veranstaltung war sehr gut, das Wetter am Hl. Dreikönigstag war ja hervorragend, ja fast frühlingshaft mit viel Sonne und guter Fernsicht. Die Mitwirkenden waren der Deutenhauser Viergesang, das Ensemble Saitendruck, die Kanapee-Musi, die Weisenbläser der Knappschafts- und Trachtenkapelle Hohenpeißenberg, Annette Müller an der Orgel und der Kreisheimatpfleger Klaus Gast, welcher auch für den besinnlichen Teil mit verantwortlich war. Es gelang ihm durch die vorgetragenen Texte die Weihnachtsstimmung noch einmal aufleben zu lassen. Die Darbietungen der Musikgruppen waren hervorragend, sowohl gesanglich wie instrumental waren die Stücke bestens ausgewählt worden. Gleich zu Beginn kamen die Sternsinger und überbrachten den Besuchern der Veranstaltung die Segenswünsche für das begonnene Jahr. Nachdem die Sonne untergegangen war, konnte man die besondere Stimmung dieses Festtages in der Kirche fast körperlich spüren. Die gut über eine Stunde gehende Veranstaltung fand ihr Ende mit dem Andachtsjodler, welcher von vielen dann mitgesungen wurde. Beim Verlassen der Kirche konnte man von vielen dann ein Lob hören, welches lautete „schee war`s wieda“. Die erbetenen Spenden waren für den Förderverein „Freunde der Wallfahrtskirche“ bestimmt, dieser kümmert sich ja seit vielen Jahren um den Erhalt sowie den Unterhalt der Gnadenkapelle und der Wallfahrtskirche auf dem Berg.



Requiem vom Pfarrer Lederer

Pfr. Robert Kröpfl



Liebe Peitinger,

ich möchte Ihnen ein herzliches Vergelt's Gott sagen für die bewegende Anteilnahme unseres früheren Pfarrers Peter Lederer.

Die Kirche war sehr gut gefüllt, unser Kirchenchor sang sehr gut. Auch Thomas Tralmer danke ich für die äußerst gelungene Predigt. Auch den Vereinen sei herzlich für ihr Ehrengleit mit den Fahnen gedankt.

Das Tröstliche unseres Glaubens ist, dass wir uns im Gebet verbunden bleiben können.



Kindersegnung

Susanne Pechtl, Juliane Schmelz und Thomas Tralmer

Es haben sich wieder viele Familien und Taufeltern mit ihren Kindern auf den Weg zur Kindersegnung gemacht. Genauso wie die Sterndeuter sich auf den Weg zur Krippe machten. Schuhe in den unterschiedlichsten Größen – für jedes Lebensalter waren vor dem Altar. Schuhe geben uns Halt und Schutz, wenn wir unterwegs sind. Genauso wie der Segen, den Gott uns immer wieder zuspricht. Er begleitet uns durch alle Lebensalter hindurch. Dieser Segen, der den Kindern und Eltern zugesprochen wurde, ist mit ihnen auf dem Weg.



Im Anschluss kamen noch viele Familien mit in den Pfarrsaal zum Ratschen, Kaffeetrinken und gemeinsamen Spielen. Eine schöne Feier mit schönem Ausklang. Herzlichen Dank an das Kiki- und Famgo-Team für die Kuchen und das Herrichten.

Weltladen ESPERANZA Rückblick auf 2022

Monika Wagner



Der Peitinger Weltladen ESPERANZA konnte auch im vergangenen Jahr seine alljährliche Weihnachtsspende in Höhe von jeweils 350,00 Euro an folgende Gruppierungen geben: Garser Missionsschwestern mit Sr. Paula Straub, die Ecuadorhilfe mit Bischof Bertram Wick, Straßenkinder in Bolivien mit Frank Weber, sowie die Vereine Karibu - Freunde von Tanzania, Stiftung Namibia - Kinder in Afrika brauchen Hilfe und Familien helfen Familien.

Zusätzlich erhielten im März die Garser Missionsschwestern und Familien helfen Familien für die Ukraine-Hilfe je 400,00 Euro.

Herzlichen Dank an alle treuen Kunden!

Öffnungszeiten: Mittwoch von 09.30 bis 12.00 Uhr u. von 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 09.30 bis 12.00 Uhr
und jeden ersten Freitag im Monat im Bauernmarkt am Hauptplatz

Besuch im Krippenmuseum Weilheim

Karin Stoß, Kath. Frauenbund Hohenpeißenberg

Einen Besuch im Krippenmuseum Weilheim machte der Frauenbund Hohenpeißenberg am Tag nach Heilig Drei König. Die Herren Bögl, Vater und Sohn, führten uns durch zwei Ebenen gefüllt mit den verschiedensten Krippen, deren Herkunft von Weilheim über Oberammergau, Neapel, Sizilien, Afrika bis Peru u. v. m reicht. Zu jeder Krippendarstellung, sowie zu den Figuren, der Machart oder den Künstlern konnten die beiden Herrn Interessantes und Wissenswertes erzählen. Überraschende Einblicke in Höhlen, ein Hintergrund mit den Häusern der Stadt Weilheim, Krippen für Kinder, bunte Krippen aus Stanniolpapier und sogar in einem Wespennest. Figuren aus Holz, Ton, Papier und vieles mehr, beeindruckte die Besucher. Mit so einer Vielfalt hatte keiner gerechnet. Viele beschlossen, den Besuch mit der eignen Familie zu wiederholen, denn es gibt immer Neues zu entdecken und die Ausstellung ist in stetem Wandel.

Unser herzlicher Dank an die Familie Bögl für die wunderbare Führung. Anschließend kehrte die ganze Gruppe im Allgäuer Hof in Weilheim ein, wo wir hervorragend und schmackhaft bewirtet wurden.



Segensfeier für Paare

Tatjana Hämmerle, Pastoralreferentin



Ihr seid verliebt, verlobt oder schon verheiratet? Ihr wollt eure Liebe (wieder) unter den Segen Gottes stellen?

Dann seid ihr ganz herzlich eingeladen, eure Beziehung und euren gemeinsamen Weg zu feiern!

Am **Sonntag, den 12. Februar** feiern wir um **18:30 Uhr** in St. Michael einen meditativen Gottesdienst mit Impulsen und Gebeten. Jedes Paar kann seinen Weg der Liebe den Segen Gottes einzeln zusprechen lassen. Herzliche

Einladung auch an alle Alleinstehenden, deren Partner verhindert, krank oder verstorben ist.

Evang.-Luth. Kirchgemeinde Peiting-Herzogsauhle & Kath. Pfarrverband Peiting-Hohenpeißenberg

Ökum. Friedensgebet
Ev. Christuskirche - Peiting

So. 12.02.
So. 12.03. **18 Uhr**

Ökumenische Exerzitien im Alltag 2023 – VERBUNDEN LEBEN

Brigitte Seelau und Thomas Tralmer

Herzliche Einladung zu einem vierwöchigen spirituellen Weg unter dem Thema „**verbunden leben**“. Zwei Worte, die für uns leitend sind. Als Aussage oder Appell gelesen – es geht um Leben und Verbundenheit.

Unsere heutigen Verbindungsmöglichkeiten sind vielfältig. Wir können geschäftliche, berufliche, private und freundschaftliche Verbundenheit pflegen. Wer unverbunden lebt, der vereinsamt. Um lieben und wachsen zu können, brauchen wir Verbundenheit und Resonanz.



Wer Verbundenheit mit Gott und mit anderen sucht, wird dabei sich selbst begegnen.

Wer im christlichen Sinne verbunden leben will, braucht ein offenes Herz und einen freien Verstand.

Die spirituellen Übungen möchten anregen und neugierig machen. Sie ermutigen dazu, die eigene Biographie ins Spiel zu bringen und Gott, Jesus Christus neu oder intensiver zu begegnen

Wöchentliche Themen sind:

- 1) In Verbindung kommen
- 2) Verbunden - Unverbunden
- 3) Sich freier binden
- 4) Verbunden leben
- 5) Gemeinsamer Abschluss mit Agapefeier

Termine: 2.3.; 9.3.; 16.3.;23.3., 31.3.;

Gemeinsame Treffen einmal wöchentlich immer am **Donnerstag** um **19.30 Uhr im kath. Pfarrsaal (Pfarrweg 3, Peiting)**

Neugierig? Nur Mut! Flyer liegen im Januar in den Kirchen aus

Anmeldungen bitte bis 7.Februar an:

Katholische Pfarrei Peiting, Pfarrweg 1, 86971 Peiting

st-michael.peiting@erzbistum-muenchen.de, Tel 930910



Katholischer
Deutscher
Frauenbund



EINLADUNG

zum

FRAUENBUNDKLANZL



am Samstag, den 4. Februar 2023
ab 15 Uhr im Haus der Vereine in Hohenpeißenberg
Einlass ab 14.00 Uhr.

Für Unterhaltung sorgen die „Lechroaner Spitzbuam“ und die
mitwirkenden Gruppen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Auf Euer Kommen freut sich der
Frauenbund Hohenpeißenberg

RIGI HELLAU

Eintritt: 5,- € Mitglieder / 7,- € Nichtmitglieder

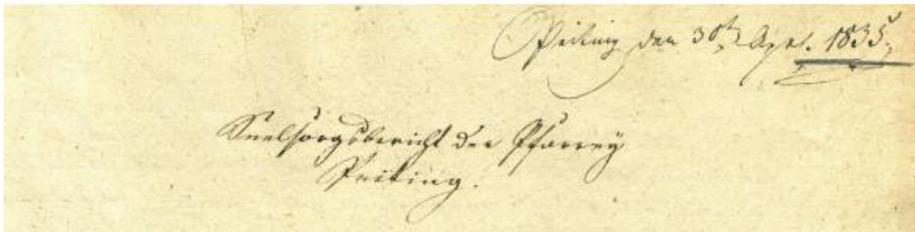


Fundstücke im Pfarrarchiv

Fuchs Max, Archivbeauftragter

Seelsorgeberichte

„Ab 1846 hatte jeder Seelsorgsgeistliche jährlich den religiös-sittlichen Stand seiner Gemeinde zu charakterisieren, sowie die Schulverhältnisse (insbesondere die Zusammenarbeit mit den Lehrkräften) und den Stand der Kirchenmusik zu schildern. Daneben sollte über den baulichen Zustand der Kultusgebäude und den Stand des Kirchenvermögens berichtet werden. Ferner sollten die studierenden Knaben genannt werden sowie die im Sprengel tätigen caritativen Vereine. Die Seelsorgeberichte waren dabei für das Ordinariat nach eigener Aussage "ein wesentlicher Behelf für die Beurteilung des kirchlichen Lebens der Diözese und eine Hauptunterlage für ihre hirtenamtlichen Maßnahmen." Soweit ein Auszug aus dem digitalen Diözesanarchiv.



Der obige Auszug eines Seelsorgeberichtes wurde von Pfarrer Ulrich Betz verfasst. Er befindet sich ebenso im Pfarrarchiv wie weitere Seelsorgeberichte und Ordinariatsanweisungen zur Abfassung der Seelsorgeberichte, geschrieben in der Zeit von 1823 bis 1927. Die Berichte bilden dabei eine hochinteressante Quelle, da sie nicht nur über den Zustand der Seelsorgestelle informieren, sondern zudem aus dem klerikalen Blickwinkel die Gesellschaft ihrer Zeit beurteilen.

So schreibt beispielsweise Pfarrer Ulrich Betz in seinem Bericht von 1841: „**Die Pfarrgemeinde Peiting mit 1400 Seelen, ihr religiös. moralischer Zustand verdient ehrende Anerkennung, vollkommenes Lob.**“

Ironisch bemerkt Pfarrer Johann Treiber im Bericht von 1863: „**Der religiös sittliche Zustand der Pfarre ist im allgem. sehr befriedigend. Der Pfarrgottesdienst wird eifrigst besucht. Viele, - namentlich die Betschwester, umlagern allwöchentlich die Beichtstühle bis zur Erschöpfung der Seelsorger.**“

Dagegen wieder höchstes Lob von Pfarrer Anton Hoffmann im Jahre 1869: „**Kurz - meine Gemeinde zählt bezüglich des religiös sittlichen Zustandes ganz sicher zu den allerbesten der Erzdiözese**“-

Zum Zustand der Kirchenmusik berichtet 1882 Pfarrer Johann Nep. Müller: „**Mit der Kirchenmusik kann man im Allgemeinen zufrieden sein, der Chorregent hat Eifer, hat aber Rücksicht zu nehmen auf die etwas eigensinnigen Chormusiker.**

Von ganz anderen Problemen schreibt 1923 Pfarrer Gabriel Gerold, nachdem er bereits vorher die Not der Arbeiterbevölkerung geschildert hatte: „**Ein weiterer recht schlimmer Zustand in der Pfarrei ist die furchtbare Wohnungsnot. Wenn ein Arbeiter auch nur ein Zimmer zur Miete erhält, wird sogleich geheiratet. Die Familie wird grösser, aber man findet keine grössere Wohnung, und so entsteht ein Wohnungszustand, der dem Wohnungselend der Grossstädte kaum viel nachstehen dürfte.**“

Im letzten vorhandenen Seelsorgebericht für das Jahr 1927 schreibt Kaplan Georg Käuffl als Pfarrverweser neben den krankheitsbedingten Problemen der Seelsorger unter anderem: „**Von gegnerischer Seite setzten die Adventisten u. Bibelforscher ihre Wühlarbeit fort. Nachdem sie in kleinen öffentlichen Versammlungen keinen reichen Fischfang buchen konnten, verlegen sie sich mehr darauf, z. Zt. Unterstützungsbedürftige durch Anerbieten von Beihilfen für ihre Interessen zu gewinnen. Im Kampf gegen diese Elemente kommt uns jetzt die allgemeine Besserung der wirtschaftlichen Lage stark zu Hilfe.**

Zur dreißigjährigen verdienstvollen Tätigkeit von Pfarrer Georg Braun in Peiting gehören auch seine Seelsorgeberichte. Leider hat er die Entwürfe in Kurzschrift verfasst, so dass ihr Inhalt derzeit nicht bekannt ist. Daher an dieser Stelle die Anfrage, ob sich jemand der Aufgabe einer Transkription stellen kann?

Diese willkürlich ausgesuchten Beispiele sollen einen kleinen Eindruck über 100 Jahre Pfarreigeschichte vermitteln, wie sie von den jeweiligen Pfarrherren erlebt und berichtet wurde. Für Interessierte stehen diese Seelsorgeberichte jederzeit zur Einsicht bereit.

Katholische Jugendstelle Garmisch-Partenkirchen

Martina Eiter, Verwaltungskraft



Wir freuen uns sehr, die Katholische Jugendstelle Garmisch-Partenkirchen mit ihren Mitarbeiter:innen hier im Pfarrbrief vorstellen zu dürfen!

Neben den Pfarreien sind wir als Jugendstelle für die Jugendarbeit in den Dekanaten Rottenbuch und Werdenfels zuständig.

Unser Ziel ist es, Jugendliche zu unterstützen und sie auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben zu begleiten. Wir wollen den Jugendlichen Raum geben zu lernen, wie sie mit ihren Mitmenschen und Gott umgehen können. Diese Möglichkeit sollen sie bei verschiedenen Veranstaltungen erhalten, die von uns organisiert werden. Hierzu zählen beispielsweise Jugendleiter:innenkurse, Tutor:innenschulungen oder Erste-Hilfe-Kurse, auch bei verschiedenen Aktionen für den Ferienpass des Kreisjugendrings ist dies möglich. Ein besonderes Erlebnis ist alljährlich auch die Jugendkorbinianswallfahrt nach Freising. Gemeinsam mit den Pfarreien bereiten wir zudem Jugendgottesdienste vor, beteiligen uns an den Firmvorbereitungen oder unterstützen die Ministrant:innenarbeit.

Zum Team der Jugendstelle Garmisch-Partenkirchen gehören unsere Jugendreferentinnen Stephanie Weindl (zuständig für das Dekanat Rottenbuch) und Sandra Steinhauser (zuständig für das Dekanat Werdenfels). Thomas Bergmeister ist Jugendseelsorger beider Dekanate und Martina Eiter ist als Verwaltungskraft an der Jugendstelle tätig. Ab Januar übernimmt zudem Pastoralreferent Simeon Stanek eine halbe Thematische Funktionsstelle.

Gerne stehen wir für Fragen oder Anregungen zur Verfügung!

Zu finden ist unsere Jugendstelle in Garmisch-Partenkirchen in der Burgstraße 15.

Interessierte können sich gerne über unsere Arbeit informieren:

www.jugendstelle-gap.de, facebook oder instagram



v.l. Sandra, Thomas, Martina und Stephanie

Februar

$3 + 5 =$
 $17 - 11 =$
 $6 + 4 =$
 $24 : 3 =$
 $3 \times 3 =$
 $43 - 42 =$
 $1 + 2 =$
 $10 : 5 =$
 $2 \times 6 =$
 $15 - 7 =$
 $2 + 3 =$
 $1 + 1 =$
 $21 : 3 =$
 $4 \times 10 =$
 $2 + 6 =$
 $10 - 2 =$
 $31 - 11 =$
 $99 : 9 =$

© Achim Ahlgrimm/DEIKE



© Manfred Tophoven/DEIKE

Finde die acht Unterschiede!

Deike

SSEPVLAO!SG

Was sagt Irmi?
 Wenn du
 beim ersten
 Buchstaben
 beginnst und
 immer jeden
 dritten liest,
 erfährst du es.

© Bruckmann/DEIKE

97

TIM & LAURA www.WAGHUSTINGER.de

Schokolade und Kekse?

Mama nimmt die Fastenzeit wohl nicht sehr ernst?

Sie will zwei Kilo abnehmen, deshalb packt sie alle Kalorien in mein Pausenbrot.

Öffnungszeiten der Pfarrbüros



St. Michael Peiting

Pfarrweg 1, 86971 Peiting

Tel. 08861 / 930910

E-Mail: st-michael.peiting@ebmuc.de

Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag 08:30 – 11:30

Donnerstag 14:30 – 17:30 (außer in den Schulferien)

Am Mittwoch ist das Büro in Peiting geschlossen.

Auferstehung des Herrn Hohenpeißenberg

Bahnhofstraße 5, 82383 Hohenpeißenberg

Tel. 08805/92010

E-Mail: Auferstehung-des-Herrn.Hohenpeissenberg@ebmuc.de

Mittwoch 08:30 – 11:30

Donnerstag 14:30 – 17:30 (außer in den Schulferien)

In dringenden seelsorglichen Fällen erreichen Sie jederzeit einen Seelsorger auf dem Notfall-Handy (0176/34 38 24 06).

Erreichbarkeit unserer Seelsorger

Pfarrer Dr. Robert Kröpfl

08861 / 930910

Diakon Dietmar Pohl

0176 / 96529678

Pastoralreferent Thomas Tralmer

08861 / 93091-13

Pastoralreferentin Tatjana Hämmerle

08861 / 93091-17

Impressum

Pfarrverband Peiting – Hohenpeißenberg

Pfarrweg 1, 86971 Peiting

Tel.: 08861 – 930 910 | Fax: 08861 – 930 9122

Email: redaktion-pv-aktuell@ebmuc.de

<https://www.erzbistum-muenchen.de/pv-peiting-hohenpeissenberg>